



# Proposal for Lakeshore-IT

SAP99 AG

AGILE TRANSFORMATION SINCE 1999



Pflichtenheft bezüglich Anfrage der Lakeshore IT GmbH

## Dokumenteninformation

Projektbezeichnung	Agile Transformation der Lakeshore IT GmbH
Projektleiter	Georgios Kyloudis
Erstellt am	10.12.2022
Status	Final
Aktuelle Version	1.0 F

## Änderungsverlauf

Nr.	Datum	Version	Autor	Status
1	13.11.2022	0.1 E	Georgios Kyloudis	Entwurf
2	09.12.2022	0.9 E	Malte Schultze & Angelo Aschert	Qualitätssicherung
3	10.12.2022	1.0 F	Georgios Kyloudis	Freigabe



# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	4
1.1	Vorstellung der SAP 99 AG .....	4
1.2	Unser Unternehmen in Zahlen: .....	5
2	Allgemeines.....	6
2.1	Ausgangssituation.....	6
2.2	Zielsetzung des vorliegenden Dokumentes.....	6
2.3	Klassifizierung .....	6
2.4	Teams und Schnittstellen .....	7
2.5	Kommunikation .....	8
3	Vergütung.....	9
3.1	Tages- und Stundensätze.....	9
3.2	Mindestabnahme .....	9
3.3	Überstunden und Zuschläge.....	9
3.3.1	Reguläre Arbeitszeit und Tagessatzmodalitäten.....	9
3.3.2	Samstag, sonn- und feiertags.....	9
3.3.3	Überstunden und Nachtzuschläge .....	9
3.4	Reisekosten und Reisezeit .....	10
3.5	Abnahmebedingungen .....	10
3.6	Zahlungsbedingungen.....	10
3.7	Stornierung / Rücktritt.....	10
4	Maßnahme und Arbeitspakete .....	11
4.1	M100 Erstellung IST-Analyse .....	11
4.1.1	AP110 Analyse der technischen Infrastruktur .....	11
4.1.2	AP120 Nutzeranalyse .....	11
4.1.3	AP130 Analyse der Geschäftsprozesse .....	12
4.1.4	AP140 Erarbeitung Gesamtbericht Ist-Analyse.....	13
4.2	M200 Erstellung Risikoanalyse .....	14
4.2.1	AP210 Erstellung einer Gefährdungsübersicht sowie Risikoeinstufung .....	14
4.2.2	AP220 Behandlung von Risiken .....	14
4.3	M300 Marktsichtung und Gegenüberstellung .....	15
4.3.1	AP310 Erstellung Marktübersicht über Servicepartner .....	15



4.3.2	AP320 Gegenüberstellung und Erstellung von Bewertungsmatrix.....	16
4.4	M400 Erstellung Sollkonzept .....	17
4.4.1	AP410 Integration der IT-Experten des AG in den Prozess.....	17
4.4.2	AP420 Erstellung von Bewertungsmatrix und Sollkonzept.....	17
4.4.3	AP430 Vorstellung der agilen Tools/Abstimmung für Tools .....	18
4.4.4	AP440 Rücksprache und Feedback zu den gewollten Tools .....	18
4.5	M500 Einführung .....	19
4.5.1	AP510 Einführungsstrategie bezüglich PRINCE2 agile .....	19
4.5.2	AP520 Einführungsstrategie bezüglich Methoden und Tools.....	19
4.5.3	AP530 Einführungsstrategie bezüglich laufender Projekte .....	19
4.5.4	AP540 Einführung der Methoden .....	20
4.6	M600 Schulungskonzept .....	21
4.6.1	AP610 Mitarbeiterschulung .....	21
4.6.2	AP620 Review und Betreuung über 2 Jahre.....	21
4.7	M700 Ergebnisbericht Abschlusspräsentation.....	23
4.7.1	AP710 Ergebnisbericht .....	23
4.7.2	AP720 Abschlusspräsentation.....	23
5	Änderungen und Nachträge.....	24
6	Abschließende Details.....	24
6.1	Datenschutz und -sicherheit.....	24
6.2	Qualitätssicherung.....	24
7	Glossar.....	25



# 1 Einleitung

## 1.1 Vorstellung der SAP 99 AG

Die SAP 99 AG gehört zu den weltweit führenden Beratungsunternehmen im Bereich Transformation und digitalen Dienstleistungen. Sie suchen einen zuverlässigen Partner für die Einführung agiler Methoden? Verschwenden Sie keine Zeit mehr mit dem Suchen – Sie haben ihn bereits gefunden - Glückwunsch!

Wir sind uns bewusst, dass die Transformation eines Unternehmens zwar notwendig, aber riskant ist. Deswegen bieten wir Ihnen passende Strategien und begleiten die Umsetzung, bis Ihre Firma erfolgreich umgestellt ist.

Unsere multidisziplinären Teams unterstützen weltweit nicht nur Firmen aus den Fortune 100, sondern Firmen jeder Größe. Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung und dem einzigen E2E Ansatz. Wir liefern – versprochen.

### **Punkt 1: Maßgeschneidert auf Ihr Unternehmen**

Standardlösungen kennen wir nicht. Lassen Sie uns Ihr Unternehmen verstehen und die passenden Lösungen liefern.

### **Punkt 2: Komplexe Modelle werden mit uns zum Kinderspiel**

Sie wollen alle Ihre Mitarbeiter mitnehmen? Sehr gut! Wir unterstützen Sie mit einem einzigartigen patentierten Schulungskonzept für einzigartige Ergebnisse. Jeder einzelne Aspekt des Prozesses wird einfach erklärt - das ist unser Ziel. Geben Sie uns die Challenge, ob wir es schaffen, jeden Mitarbeiter auf dem Weg zu begleiten.

### **Punkt 3: Verantwortung**

Ein umfangreiches Risikomanagement ist wichtig. Eine grundlegende Veränderung des Unternehmens muss abgesichert werden. Wir wissen zwar, dass wir zu 100 % liefern werden, trotzdem möchten wir Ihnen ein gutes Gefühl geben. Deswegen sichern wir den Prozess ab mit einer Versicherung mit einer Absicherungssumme, die Ihrem 10-fachen Jahresabschluss des letzten Jahres entspricht. Warum? Weil wir sicher sind: Scheitern wird es nicht geben.



## 1.2 Unser Unternehmen in Zahlen:

3.000 Top-Berater mit Abschlüssen von den Top-Universitäten der Welt und jahrelanger

Erfahrung in der Beratungsarbeit bei den Fortune 100.

10.000 Mitarbeiter insgesamt, Tendenz steigend.

50 Länder mit Niederlassungen, in 200 Länder Offices, die 24/7 besetzt sind

Beratung seit 1999, trotzdem gibt es bei uns stetig Weiterentwicklung

Zertifizierungen in internationalen und nationalen (30 Länder) Normen

97 der Fortune 100 vertrauen in den wichtigen Transformationsprozessen auf uns, insgesamt

über 7.500 Firmen betreuen wir international jederzeit individuell

Kundenstamm umfasst neben Unternehmen auch Regierungen und NGOs

Auszeichnungen der angesehensten Ratingagenturen

Unser Innovationsbüro erschließt pro Jahr ca. 200 Patente und 5 Industriestandards

Jahresumsatz bei aktuell 50 Milliarden US-Dollar in jedem unserer Geschäftsbereiche



## 2 Allgemeines

### 2.1 Ausgangssituation

Das mittelständische Unternehmen Lakeshore IT übermittelte der SAP 99 AG ein Lastenheft zu einem geplanten internen Projekt. Es wird gewollt, den Softwareentwicklungsbereich im Kontext agiler Methoden zu transformieren und entsprechend das Projektmanagement umzugestalten. Zielsetzung dabei ist die Modernisierung und Verbesserung angewandter Arbeitsprozesse und –strukturen. Ebenfalls wird gefordert, Transformations- und Veränderungsprozesse zu implementieren, um agile Methoden umfassend und nachhaltig einzuführen.

### 2.2 Zielsetzung des vorliegenden Dokumentes

Der Fokus des Dokumentes liegt bei der Beschreibung der angebotenen Leistung der SAP 99 AG als potenzieller Auftragnehmer (AN) gegenüber dem Auftraggeber (AG), der Lakeshore IT, im Kontext der Einführung von agilen Projektmethoden und die Transformation des Unternehmens im Echtbetrieb. Dabei beschreibt das Pflichtenheft das gesamte Leistungsspektrum der SAP 99 AG, um dem AG die Möglichkeit zu geben, eine Gesamtübersicht der Zusammenarbeit in den Bereichen Prozesse, Tools und Kommunikation zu erlangen.

### 2.3 Klassifizierung

Das vorliegende Pflichtenheft und angehängten Dateien sind ausschließlich für die Einsichtnahmen der Firma Lakeshore IT bestimmt. Eine Weitergabe, auch in Teilen, ist ausgeschlossen, solange keine ausdrückliche schriftliche Freigabe der SAP 99 AG vorliegt. Durch die Aushändigung des vorliegenden Dokumentes tritt die Klassifizierung in Kraft. Die Gültigkeit beläuft sich auf 10 Jahre. Beide Parteien verpflichtet sich, angemessenen Schritte zu unternehmen, um eine unberechtigte Nutzung oder Weitergabe des Pflichtenheftes und angehängten Dateien zu verhindern.

Das vorliegende Pflichtenheft und angehängten Dateien gehören zu dem geistigen Eigentum der Firma SAP 99 AG.



## 2.4 Teams und Schnittstellen

Rolle(n)	Ansprechpartner	E-Mail	Schwerpunkt Beratungstätigkeit
Projektleiter	Georgios Kyloudis	s87532@bht-berlin.de	
Stellvertretender Projektleiter und Senior Consultant	Malte Schultze	s88214@bht-berlin.de	PRINCE2 agile und Kalkulation
Senior- Consultant	Angelo Aschert	s87810@bht-berlin.de	IT und Integrations- management
Senior- Consultant	Sven Stimming	s88419@bht-berlin.de	Schulungskonzeption
Junior- Consultant	Daniel Meider	s89127@bht-berlin.de	Agile Methoden



## 2.5 Kommunikation

In der Phase der Vertragsgestaltung, im gesamten Projekt sowie während der vereinbarten Supportlaufzeit stellt die SAP 99 AG zwei feste Ansprechpartner:



Georgios Kyloudis  
Projektleitung  
[s87532@bht-berlin.de](mailto:s87532@bht-berlin.de)  
+1 010 100012212



Malte Schultze  
Stellvertretung Projektleitung  
[s88214@bht-berlin.de](mailto:s88214@bht-berlin.de)  
+1 010 100012214

Die Lakeshore IT und die SAP 99 AG sind während des gesamten Projektes verpflichtet, eine angemessene Kommunikation über die zu definierenden Schnittstellen zu pflegen. Absprachen werden schriftlich festgehalten.

Ein Eskalationspfad wird mit Vertragsausarbeitung definiert.

Besprechungen werden über von der SAP 99 zur Verfügung gestellten Zoom Räume durchgeführt. Die Einladung und Tagesordnungspunkte werden spätestens 24 Stunden vor einem Meeting allen Teilnehmern übersandt.

Sollten Vorort-Meetings notwendig oder gewünscht sein, werden diese in den Räumlichkeiten der Lakeshore IT abgehalten.

Aufgabenpakete werden mittels Jira auf der Atlassian Plattform der SAP 99 AG gesteuert. Dem AG werden bis zu 1000 Zugänge eingerichtet. Die Lizenzkosten sind im Gesamtpreis inkludiert. Ein Benutzerhandbuch wird bei Vertragsunterzeichnung mitgeliefert.

Als Kollaborationstool wird Atlassian verwendet. Hierzu werden dem AG bis zu 1000 Zugänge eingerichtet. Die Lizenzkosten sind im Gesamtpreis inkludiert.



## 3 Vergütung

### 3.1 Tages- und Stundensätze

Unsere Tagessätze schlüsseln sich je nach Qualifikationslevel auf.

Projektteam	Tagessatz in EUR	Stundensatz in EUR
Junior Consultant	1.000,-	125,-
Senior Consultant	2.000,-	250,-
Projektleiter	2.400,-	300,-

Für entsprechend gekennzeichneten Arbeitspakete ist es erforderlich, dass die Lakeshore IT Personal zur Verfügung stellt. Die Anzahl der einzuplanenden Personentagen ist in der Beschreibung der einzelnen APs hinterlegt.

### 3.2 Mindestabnahme

Bei Anreisen bis maximal 1 Stunden gilt eine Mindestabnahme von 0,5 Tagessätzen bzw. 4 Stunden.

Bei Anreise über 1 Stunden gilt eine Mindestabnahme von ein 1 Tagessatz.

### 3.3 Überstunden und Zuschläge

#### 3.3.1 Reguläre Arbeitszeit und Tagessatzmodalitäten

Reguläre Arbeitszeit ist Werktags (außer Samstag) von 7 bis 20 Uhr.

Ein Tagessatz deckt die erbrachte Leistung von maximal 10 Stunden innerhalb der regulären Arbeitszeit ab.

#### 3.3.2 Samstag, sonn- und feiertags Zuschläge

Für Arbeiten an Samstag, Sonn- und Feiertag gilt ein Zuschlag von 100%.

#### 3.3.3 Überstunden und Nachtzuschläge

7 - 20 Uhr: 25%



20 – 24 Uhr: 50%

0 - 7 Uhr: 100%

### 3.4 Reisekosten und Reisezeit

Die anfallenden Reise- und Übernachtungskosten sind vom AG vollständig zu übernehmen.

Reisezeiten innerhalb Deutschlands bis 50 Km Anreise sind inklusive. Anreisen über 50 Km innerhalb Deutschlands werden pauschal mit 150€ zzgl. Der anfallenden Reisekosten (Verkehrsmittel) berechnet.

Reisezeiten außerhalb Deutschlands werden nach Dauer gemäß der Regelung zur Mindestabnahme verrechnet.

Die Abrechnung erfolgt quartalsweise.

### 3.5 Abnahmebedingungen

Sofern in den Arbeitspaketen nicht anders beschrieben, gilt ein Arbeitspaket als abgenommen, wenn die im AP beschriebenen Leistungen erbracht wurden.

Die Abrechnung erfolgt quartalsweise.

### 3.6 Zahlungsbedingungen

21 Tage nach Eingang der Rechnung, in voller Höhe.

### 3.7 Stornierung / Rücktritt

Mit Erteilung des Auftrags geht der AG eine Verpflichtung zur Zahlung der erbrachten Leistungen ein. Ein Rücktritt ist ausgeschlossen und nur gegen Zahlung des vollen Auftragsumfangs möglich. Lediglich Aufwandsbezogene Kosten entfallen.



## 4 Maßnahme und Arbeitspakete

### 4.1 M100 Erstellung IST-Analyse

#### 4.1.1 AP110 Analyse der technischen Infrastruktur

Von den Geschäftsprozessen ableitend werden Anwendungen und IT-Systeme der Firma Lakeshore IT betrachtet und im Zusammenhang analysiert. Dabei entscheidend ist die vollständige Datenerhebung z.B. mittels CMDB. Um den notwendigen Detailgrad zu erreichen, muss der AG und AN eng zusammenarbeiten. Folgende Betrachtung ist im Scope inkludiert:

- Analyse der Anwendungen und IT-Systeme (inkl. Netzwerkverbindungen), die im Zusammenhang mit den einzelnen Geschäftsprozessen stehen.
- Vollständige Inventarisierung inkl. Pflege notwendiger Details zu den definierten Anwendungen und IT-Systemen (u.a. in grafischer Form)
- Ansprechpartner je Anwendung und IT-System
- Nutzungsverhalten je Anwendung und IT-System
- Prozesse je Anwendung und IT-System
- Konzepte je Anwendung und IT-System

Mitwirkende	AG, Junior Consultant, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	3 PT (IT-Administratoren)
Aufwand Auftragnehmer:	10 PT Senior Consultant 10 PT Junior Consultant
Ergebnis:	Gepflegtes Konfigurationsmanagement und Asset-Management in Jira Service Management.

#### 4.1.2 AP120 Nutzeranalyse

Die Analyse der Nutzer beinhaltet die Identifikation aller für den Projekterfolg relevanten Nutzergruppen sowie die Abbildung der vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Hierzu wird zunächst mit dem Mitarbeiter ein 60-minütiges Einzelinterview geführt. Seitens des AN wird bei dem Interview ein Senior Consultant und ein Junior Consultant anwesend sein.

Die Interviews finden alle vor Ort statt.

Anschließend werden die Ergebnisse zusammengetragen und in einer 30-minütigen Ergebnispräsentation mit anschließender 30-minütiger Fragerunde allen Mitarbeiter vorgestellt. Die Ergebnispräsentation findet pro Standort, online statt.



**Abweichende Abnahmebedingungen:** Erfolgte Einzelinterviews in diesem Arbeitspaket werden quartalsweise abgerechnet.

Mitwirkende	AG, Junior Consultant, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	2 Stunden pro Mitarbeitenden
Aufwand Auftragnehmer	<b>Einzelinterview:</b> 130 PT Senior Consultant plus Reisekosten 130 PT Junior Consultant plus Reisekosten <b>Analyse und Ergebnispräsentation:</b> 20 PT Senior Consultant
Ergebnis	Skillprofil aller Mitarbeiter

#### 4.1.3 AP130 Analyse der Geschäftsprozesse

Da dem Lastenheft keine Übersicht der Geschäftsprozesse beiliegen, muss davon ausgegangen werden, dass es diese Übersicht nicht gibt. Zur Analyse der Geschäftsprozesse müssen diese zunächst in Einzel und Gruppeninterviews ermittelt werden.

Hierzu wird zunächst mit dem Mitarbeiter ein 30-minütiges Einzelinterview geführt. Seitens des AN wird bei dem Interview ein Senior Consultant und ein Junior Consultant anwesend sein.

Die Interviews finden vor Ort oder online statt.

Anschließend werden für jede Organisationseinheit 120-minütige Gruppeninterviews durchgeführt, seitens des AN wird bei den Gruppeninterviews ein Senior Consultant und ein Junior Consultant anwesend sein.

Aus den Ergebnissen der Einzel- und Gruppeninterviews wird eine Geschäftsprozessanalyse erstellt und der Unternehmensleitung vorgestellt.

**Abweichende Abnahmebedingungen:** Erfolgte Einzelinterviews in diesem Arbeitspaket werden quartalsweise abgerechnet.

Mitwirkende	AG, Projektleiter, Senior Consultant, Junior Consultant
Mitwirkungsleistung	3-4 Stunden pro Mitarbeitenden
Aufwand Auftragnehmer:	<b>Einzelinterview:</b> 65 PT Senior Consultant 65 PT Junior Consultant <b>Gruppeninterviews:</b> Pro Organisationseinheit: 0,5 PT Senior Consultant 0,5 PT Junior Consultant <b>Analyse</b> 15 PT Senior Consultant



	5 PT Projektleiter
Ergebnis:	Geschäftsprozess-Übersicht und Analyse als Ergebnisbericht

#### 4.1.4 AP140 Erarbeitung Gesamtbericht Ist-Analyse

Die Ergebnisse aus AP110, AP120 und AP130 werden in diesen Arbeitspaket zusammengetragen und eine vollumfängliche Analyse erstellt. In der Analyse werden Stärken, Schwächen, Chance und Risiken dargestellt und der Unternehmensleitung präsentiert.

Mitwirkende	Projektleiter, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	0 PT
Aufwand Auftragnehmer	8 PT Senior Consultant 4 PT Projektleiter
Ergebnis	Ist-Analyse inkl. SWOT Matrix



## 4.2 M200 Erstellung Risikoanalyse

Wie bereits in der Unternehmenspräsentation aufgeführt, arbeiten wir intensiv mit unseren Kunden an dem Ziel, alle Risiken, die bei einem Transformationsprozess entstehen können, zu identifizieren und entsprechend sowie angemessen zu behandeln. Der Teil Risikoanalyse in dem Projekt beinhaltet Tools und Methoden für alle Aspekte rund um Risiken. Hierbei greifen wir auf unseren marktführenden Erfahrungsschatz zurück, um Standardrisiken aufzuzeigen und gemeinsam mit unseren Kunden individuelle zu identifizieren.

### 4.2.1 AP210 Erstellung einer Gefährdungsübersicht sowie Risikoeinstufung

Durch vorangegangene Projekte haben wir eine Übersicht über Standardgefährdungen erstellt. Da diese allgemeingültig sind, werden diese nur noch minimal auf das Unternehmen des AG angepasst. Diese Gefährdungen werden auf die einzelnen Projektschritte angewendet und der Bedarf von eigenen Gefährdungen herausgestellt. Über Workshops werden diese individuellen mit dem AG gemeinsam entwickelt.

Anschließend folgt die Einstufung über eine mit dem AG entwickelte Matrix. Kategorisierungen und Einteilungen von Risiken entwickeln wir mit unseren Profis gemeinsam mit dem AG. Der Abschluss bildet eine exakte Bewertung von jedem Risiko gegenüber dem Projekt.

Mitwirkende	AG, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	3 PT
Aufwand Auftragnehmer:	8 PT
Ergebnis:	Risikokzept (Risikoübersicht, Matrix und Bewertung)

### 4.2.2 AP220 Behandlung von Risiken

Die Risiken werden mit anderen Konzepten des AG konsolidiert und angemessen bewertet. Dabei entscheidet der AG gemeinsam mit unseren Beratern, ob die einzelnen Risiken akzeptiert, transferiert, reduziert und vermieden werden. Angemessene Behandlungsoptionen werden ausgearbeitet und ein Monitoring der Risiken initialisiert.

Mitwirkende	AG, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	1 PT
Aufwand Auftragnehmer	3 PT
Ergebnis	Risikokzept (Risikoübersicht, Matrix und Bewertung)



## 4.3 M300 Marktsichtung und Gegenüberstellung

### 4.3.1 AP310 Erstellung Marktübersicht über Servicepartner

Die Ergebnisse aus der IST-Analyse werden zwangsläufig dazu führen, dass es zu einem umfangreichen Umbau innerhalb der Firma kommen muss. Hierbei ergibt sich folglich aufgrund der logisch limitierten Ressourcen, dass mit Fremdfirmen und Service Providern nicht nur im Bereich IT-Infrastruktur zusammengearbeitet werden muss. Die SAP 99 AG wird im Projekt eine Marktrecherche inkl. Analyse durchführen und dem AG bereitstellen. Dabei wird sich bei den Hauptprozessen auf je 3 potenzielle Servicepartner konzentriert. Die anzuwendende Metrik ist mit dem AG nach Vertragsschluss im Projekt zu erarbeiten. Die SAP 99 AG empfiehlt folgende Messpunkte:

- EU DSGVO-konform
- ISO 9001 – Qualitätsmanagement
- ISO 27001 – Informationssicherheitsmanagementsystem
- ISO 56002 – Innovationsmanagement
- PCI-DSS
- IDW PS 951/ISAE 3402
- DIN ISO 26000 – Nachhaltigkeitsmanagement
- ISO 14001 – Umweltmanagementnorm
- EN 301 549 – Barrierefreiheit

Mitwirkende	AG, Junior Consultant
Mitwirkungsleistung	0,5 PT
Aufwand Auftragnehmer	5 PT
Ergebnis	Marktanalyse inkl. Bewertungsmatrix je potenzieller Servicepartner





#### 4.3.2 AP320 Gegenüberstellung und Erstellung von Bewertungsmatrix

In diesem Arbeitspaket erstellt AN eine Bewertungsmatrix, die sechs der erfolgreichen Projekte von AN mit den jeweiligen agilen Methoden widerspiegeln, diese werden dann mit folgenden Kriterien:

- Benutzerfreundlichkeit / Einarbeitungszeit
- Möglichkeiten der Erweiterung der Funktionalität
- Integration in Programme, die derzeit schon in Benutzung sind
- Kompatibilität für Remote User
- Funktionalität für kleiner Teams
- Erreichbarkeit von Kundensupport
- Kosten

In einer Bewertungsmatrix aufgelistet und bei den agilen Methoden in der Sollkonzept Phase offengelegt.

Mitwirkende	Senior Consultant und Junior Consultant
Mitwirkungsleistung	0 PT
Aufwand Auftragnehmer	10 PT Junior Consultant 5 PT Senior Consultant
Ergebnis	Bewertungsmatrix von Gegenüberstellung von Projekten



## 4.4 M400 Erstellung Sollkonzept

### 4.4.1 AP410 Integration der IT-Experten des AG in den Prozess

Um die IT-Abteilung des AG für den Transformationsprozess zu ermächtigen, ist der Austausch mit den Experten vor Ort ein elementarer Teil der Lösung von SAP 99. IT-Systeme müssen z.T. neu integriert bzw. im breiteren Spektrum bereitgestellt werden. Hierbei spielen die IT-Sicherheit und der Datenschutz eine entscheidende Rolle. Zudem muss die Entscheidung getroffen werden, ob einige Infrastrukturbestandteile über SaaS, PaaS oder IaaS Services eingekauft werden.

Mitwirkende	AG, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	5 PT
Aufwand Auftragnehmer	12 PT
Ergebnis:	Konzeption und initialisierter Projektleitstand für die Transformation der IT

### 4.4.2 AP420 Erstellung von Bewertungsmatrix und Sollkonzept

Der nächste Schritt ist ein vollständiges Soll-Konzept für ein optimales agiles Management. Natürlich werden auch funktionale und nicht-funktionale Anforderungen aus dem Lastenheft berücksichtigt.

Auf dieser Basis wird eine Bewertungsmatrix erstellt, anhand dessen festgestellt wird, wie gut das vorhandene agile Führungsinstrument dem Soll-Konzept entspricht. Der AG erhält eine Zusammenfassung des gesamten Meilensteins in Form eines Leistungsberichts.

Mitwirkende	AG, Junior Consultant, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	3 PT
Aufwand Auftragnehmer	4 PT Senior Consultant 3 PT Junior Consultant
Ergebnis	Leistungsbericht und Bewertungsmatrix



#### 4.4.3 AP430 Vorstellung der agilen Tools/Abstimmung für Tools

Im Zeitraum von AP430 schulen AN das Management und die Mitarbeiter bezüglich Scrum, FDD, RAD, XP, PRINCE2 agile, Kanban und MVP, sodass eine Bewertung auf Anwendbarkeit durch die genannten Stellen durchgeführt werden können. Dadurch wird die Transformation vereinfacht. Ablehnung der Mitarbeiter wird vorgesorgt.

Mitwirkende	Senior Consultant, Junior Consultant
Mitwirkungsleistung	0 PT
Aufwand Auftragnehmer	4 PT Senior Consultant 4 PT Junior Consultant
Ergebnis	Ergebnis der Abstimmung und Bewertungsmatrix

#### 4.4.4 AP440 Rücksprache und Feedback zu den gewollten Tools

Der AG hat drei Wochen Zeit, um die Ergebnisse der Analysephasen und des Soll-Konzepts zu überprüfen und Feedback zu geben. Falls erforderlich, nimmt der AN Korrekturen vor und sendet die Unterlagen zur Einsicht zurück. Es gibt drei Feedbackschleifen in der Berechnung. Jede weitere Feedbackschleife wird mit zusätzlichen Personentagen abgerechnet.

Das nächste Arbeitspaket AP520 wird erst gestartet, wenn das Soll-Konzept und die Bewertungsmatrix vom AG freigegeben wurden.

Mitwirkende	AG, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	5 PT
Aufwand Auftragnehmer	3 PT
Ergebnis	Freigegebener Leistungsbericht und Bewertungsmatrix



## 4.5 M500 Einführung

### 4.5.1 AP510 Einführungsstrategie bezüglich PRINCE2 agile

Entsprechender der IST- und SOLL-Analyse erstellen die Experten der SAP 99 AG eine individuelle Einführungsstrategie, die insbesondere die Herausforderungen, die durch die Interviews mit den Mitarbeitern des AG, adressieren.

Mitwirkende	Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	0 PT
Aufwand Auftragnehmer	2 PT
Ergebnis	Einführungsstrategie

### 4.5.2 AP520 Einführungsstrategie bezüglich Methoden und Tools

Je nachdem welche agilen Methoden und Tools ausgewählt wurden, wird hier eine Einführungsstrategie für die restlichen Methoden gedacht, erstellt und entwickelt, die dann die Methoden und Tools auf die beste Weise für die vorhandenen Mitarbeiter angewendet werden kann.

Mitwirkende	Junior Consultant, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	0 PT
Aufwand Auftragnehmer	6 PT Senior Consultant 4 PT Junior Consultant
Ergebnis	Gewollte Einführungsstrategie von Kanban, Scrum, FDD, XP, RAD

### 4.5.3 AP530 Einführungsstrategie bezüglich laufender Projekte

In dieser Phase analysiert AN Projektteams von AG. AN benutzen verschiedene Methoden, die im letzten Arbeitspaket erdacht wurden, damit AN von AGs Projekten lernen kann, um diese umzustellen.

AN nutzt die erstellten Fragebögen für die Mitarbeiter in den Projekten und verteilen diese in diesem Schritt, AGs Mitarbeiter liefert AN damit einen Einblick wie diese individuell lernen. Somit passt AN Schulungskonzept damit an und führt AGs Mitarbeiter später damit ein. Der nächste Schritt dieser Analyse beinhaltet einzelne Gespräche mit AGs Projektleitern und ANs Team. AN bittet diese AN von AGs Projekte vorzustellen und AN Junior-Consultants bewerten und evaluieren welche agilen Methoden für diese Projektleiter relevant sind. Alle relevanten Methoden werden dann diesen Projekten zugeschrieben und AN kann mit Arbeitspaket 540 fortfahren. AN vermutet für beide Phasen dieses Arbeitspakets werden



insgesamt 10 PT seitens AG verlangt, da AN täglich sechs Projektleiter auswählt und diese analysieren. Die Phase mit den Fragebögen läuft separat und benötigt 2 PT zum Auswerten.

Mitwirkende	Senior Consultant, Junior Consultant
Mitwirkungsleistung	10 PT (Projektleiter der 24 Projekte)
Aufwand Auftragnehmer	10 PT Senior Consultant 2 PT Junior Consultant
Ergebnis	Analyse der Projektteams

#### 4.5.4 AP540 Einführung der Methoden

Nachdem AN Einführungsstrategien stehen, und AN weiß welche Projektteams welche Methoden zugeordnet bekommen können, kann AN diese auf die Mitarbeiter von AG anwenden und alle Mitarbeiter gruppenweise auf die neuen Methoden umstellen. Bereits laufende Projekte werden abgezielt und sofort mit der Hilfe von einem oder mehreren Junior-Consultants umgestellt. ANs Changemanagement Team bezieht sich dann direkt auf alle Gruppen und schaut bei welcher Gruppe wann der beste Moment ist dieses Team mit anderen Teams zur selben Zeit auszubilden, in diesen Teams werden dann auch Senior Consultants bei Hilfe dieser Projekte aktiv und belehren AGs Mitarbeiter, bis diese mit den agilen Methoden ausgestattet sind und arbeiten können. Dies wird wahrscheinlich 15 PT in Anspruch nehmen. AG muss AN dann wahrscheinlich AGs Projektleiter für bis zu 12 PT ausleihen, um diese auf den neusten Stand zu bringen für AGs Teams. Nachdem die Projektleiter eingeführt wurden, öffnet sich die Tür im Schulungskonzept ebenfalls die restlichen Mitarbeiter zu schulen.

Mitwirkende	Junior Consultant, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	maximal 12 PT (Projektleiter der 24 Projekte)
Aufwand Auftragnehmer	10 PT Junior Consultant 5 PT Senior Consultant
Ergebnis	Letztliche Einführung und Belehrung der laufenden Projektarbeiter



## 4.6 M600 Schulungskonzept

### 4.6.1 AP610 Mitarbeiterschulung

Die Schulungsleistung wird vom AN angeboten, nach Abschluss der Einführungsstrategie, eine Mitarbeitercoaching durchzuführen. Bei dieser Schulung würden pro Team je 10 Mitarbeiter des AG das agile Projektmanagement erlernen oder die vorhandenen Kenntnisse vertiefen. Wenn benötigt kann die Anzahl der Coaches auch erhöht werden bis auf maximal 12. Bei 500 zu schulenden Mitarbeitern entspricht dies 50 Schulungen mit je acht Stunden Dauer. Diese Einheiten werden von den zusammen gestellten Teams selbst vereinbart. Je nach Vereinbarung kann es Online sowie vor Ort Schulungen geben.

Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiter im Anschluss der Schulung die Möglichkeit an EINER Zertifizierungsprüfung teilzunehmen. Das Bestehen der Prüfung kann nicht garantiert werden.

Die Kosten pro Prüfung liegen bei 200€.

**Abweichende Abnahmebedingungen:** Durchgeführte Schulungen in diesem Arbeitspaket werden quartalsweise abgerechnet.

Mitwirkende	AG, Junior Consultant, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	2 PT pro zu schulenden Mitarbeiter
Aufwand Auftragnehmer	55 PT Senior Consultant 55 PT Junior Consultant 500 Prüfungen je 200,- €
Ergebnis	Geschulte und ggf. zertifizierte Mitarbeiter

### 4.6.2 AP620 Review und Betreuung über 2 Jahre

Es wird über einen Zeitraum von 2 Jahren 3 Reviews im Abstand von 6 Monaten angeboten. Ausgehend von 500 geschulten Mitarbeitern und ein Review in Gruppen von je 10 Personen besteht somit ein Bedarf von 150 Reviews, die von je einen Senior Consultant und Junior Consultant für 2 Stunden durchgeführt werden.

**Abweichende Abnahmebedingungen:** Durchgeführte Reviews in diesem Arbeitspaket werden quartalsweise abgerechnet.

Mitwirkende	AG, Junior Consultant, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	2 Stunden pro geschulten Mitarbeiter
Aufwand Auftragnehmer	40 PT Senior Consultant 40 PT Junior Consultant
Ergebnis	Durchgeführtes Review





## 4.7 M700 Ergebnisbericht Abschlusspräsentation

### 4.7.1 AP710 Ergebnisbericht

Nach dem Schulungskonzept hat AN alle wichtigen Daten aufgelistet und kann ANs Ergebnisse bezüglich des Projekts in einem Ergebnisbericht widerspiegeln, der an die Leitung der Lakeshore IT GmbH versandt wird. Dieser Bericht beinhaltet Ergebnisse aller Arbeitspakete und Projektdaten, die bisher in den verschiedenen Arbeitspaketen gesammelt wurden. Diese werden nach Relevanz sortiert, ist nach Erkenntnissen strukturiert, beantwortet offen gefragte Fragen, die an ANs Leitung während des Projekts eingegangen sind.

Mitwirkende	AG, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	0.5 PT (Überprüfung durch Leitungsebene)
Aufwand Auftragnehmer	6 PT
Ergebnis	Ergebnisbericht

### 4.7.2 AP720 Abschlusspräsentation

Die Abschlusspräsentation wird bezüglich der agilen Methoden, der Entwicklung, Einführungsstrategien und das Schulungskonzept abgehalten. Nach Terminabstimmung stellt AN hier AG einen Konferenzsaal am Tag der Abschlusspräsentation bereit und ladet AGs Mitarbeiter ein, an der Präsentation teilzunehmen. Der Projektleiter führt durch die Präsentation und steht für Fragen zur Verfügung.

Mitwirkende	AG, Projektleiter, Senior Consultant
Mitwirkungsleistung	0.5 PT pro Mitarbeiter Konferenzsaal und Catering
Aufwand Auftragnehmer	3 PT Projektleiter 3 PT Senior Consultant
Ergebnis	Präsentierbare Abschlusspräsentation und Vermittlung von Knowhow an Arbeitgeber



## 5 Änderungen und Nachträge

Nicht im Arbeitspaket enthalten Arbeiten sind durch ein Change Advisory Board zu beantragen und zwischen dem AG und AN abzustimmen. Dem Change Advisory Board sitzen je 2 Vertreter des AG und AN bei.

Die Zustimmung beider Seiten ist notwendig, bevor ein Angebot zur Anpassung des Auftrages gestellt werden kann.

## 6 Abschließende Details

### 6.1 Datenschutz und -sicherheit

Die SAP 99 AG hat ein umfangreiches Informationssicherheits- und Datenschutzmanagement. Zertifizierungen aller unserer Geschäftsbereiche liegen vor:

- ISO 27001 auf Basis BSI IT-Grundschutz
- ISO 27701

Zudem wird die Kompatibilität mit dem EU-DSGVO bzgl. unserer EU-Kunden gewahrt.

Alle Daten, die in einem Auftrag anfallen, können durch die SAP 99 AG oder die Lakeshore IT eingesehen werden. Ein Zugriff durch Dritte wird ausgeschlossen.



### 6.2 Qualitätssicherung

AN verspricht weiterhin den Qualitätsstandard nach ISO 9001 einzuhalten und wahrt AGs Ziel bis ans Ende, mit behördlichen Anforderungen und AGs Erwartungen bis zum Ende zu erfüllen. AN legt großen Wert auf ANs Qualität mit jedem Projekt, welches AN annimmt weiterhin zu steigen, somit braucht AG sich keine Sorgen zu machen, bei AN ist AG in richtigen Händen, AN lässt auch alle zu erstellenden Dokumente und Mitarbeiter von Zeit zu Zeit durch Qualitätskontrollen prüfen, damit AGs Unternehmen den Service bekommt, den AG verdient.



## 7 Glossar

AG = Arbeitgeber

AN = Arbeitnehmer

M = Maßnahme

AP = Arbeitspaket

MVP = Minimum Viable Product

FDD = Feature Driven Development

RAD = Rapid Application Development

XP = Extreme Programming